

Beowulf von Prince, Schweizer Str. 38, AT-6830 Rankweil

An die
Österreichische Ärztekammer
Weihburggasse 10-12

1010 Wien

Ihr Schreiben vom 02.12.2021 und Verbot des Verkaufes von Ivermectin
Schadensersatzforderung in noch unbekannter Höhe und in Geschäftsführung ohne Auftrag
für weitere Betroffene.
Anlage 1 Schreiben an Herrn Bundeskanzler Nehammer

Sehr geehrter Herr Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres,
sehr geehrte Damen und Herren der österreichischen Ärztekammer,

hiermit fordere ich Schadensersatz in noch unbekannter Höhe und in Geschäftsführung
ohne Auftrag für weitere Betroffene.

Sie können dem beiliegenden Schreiben an Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer
entnehmen, dass der Zweite Weltkrieg nicht beendet ist. Es gilt deshalb noch immer die
Haager Landkriegsordnung.

Es liegen internationale Rechtsbeziehungen vor. Es ist deshalb zwingend ein
Schiedsgerichtsverfahren durchzuführen, falls Sie nicht unterschreiben, dass Sie die Haftung
für Schäden übernehmen.

Mir liegt ein Rundschreiben von Ihnen vom 02.12.2021 u.a. an die Landesärztekammern vor.
Von diesem Schreiben bin auch ich massiv betroffen.
Sie unterzeichnen dieses Schreiben mit a. o. . Im Internet steht, dass dies ausserordentlich
bedeuten soll. Soll Ihr Schreiben damit nicht offiziell sein?

In diesem Schreiben drohen Sie Ärzten Sanktionen an, falls die Ärzte einer Impfung gegen
Corona abraten.

Sie schreiben Corona wäre eine Pandemie. Wie kommen Sie darauf? Es gibt keine
Notfallkliniken. Es werden keine Gefahrenzulagen bezahlt. Österreichische Ärzte haben
bereits 2019 eine Erhöhung des Budgets von 1'000'000'000,-€ gefordert. Davon wurde bis
heute nichts bezahlt. Meine Krankenversicherung wird nicht erhöht. Meine
Krankenversicherung weiss also definitiv nichts von einer Pandemie. In Deutschland gab es
Anfang 2020 noch 30'000 Intensivbetten, Ende 2020 waren es nur noch 20'000. Ein
Vergleich der Krankenhausbelegungen der Helios Kliniken in Deutschland und der Schweiz
zeigen, dass immer fast 30% der Intensivbetten nicht belegt waren. In Deutschland haben
5'000 Pflegekräfte gekündigt. In der Schweiz wurden jetzt Intensivbetten um 20% reduziert.
Die deutsche Bundeskanzlerin, Frau Merkel will Corona-Massnahmen ab einer Inzidenz von

30 und einen Lockdown ab 100. Österreich hatte 160 und wurde zur Gefahrenzone erklärt. In der Schweiz war die durchschnittliche Inzidenz bei 270. Die Skilifte waren dicht gedrängt gefüllt. In Zermatt waren die Lokale geöffnet und die Schulen waren nicht geschlossen. Der bayerische de facto Diktator Söder kritisierte Österreich und die Schweiz. Die Österreicher sind für ihn eh Staatsangehörige des Deutschen Reiches und die Schweiz der Hinterhof Bayerns. Bayern verstößt gegen das Europäische Auslieferungsübereinkommen mit der Schweiz und verletzt damit die Souveränität der Schweiz. Herr Söder verlangt gleich die Impfpflicht. Jetzt preschen Sie vor. Handeln Sie jetzt im direkten Auftrag von Herrn Söder oder im vorausseilenden Gehorsam?

Die Inzidenzen haben stellenweise in Österreich und der BRD 2'000 erreicht, ohne dass das geschrumpfte Gesundheitswesen wesentlich stärker belastet war wie in einer normalen Grippewelle.

Mit welcher Begründung behaupten Sie, dass es eine Pandemie gibt?

Aber Sie schreiben, dass die Ärzte den eindeutigen Daten und wissenschaftlichen Erkenntnissen folgen sollen.

Welche Daten meinen Sie? Die von Tansania oder Madagaskar? Madagaskar erlebt eine Hungerkatastrophe. Die Menschen sind geschwächt, aber von Corona keine Spur. In den dichtgedrängten Slums von Millionenstädten wie Nairobi und Mumbai ist Corona auch kein Thema. Der WHO Chef Tedros ist Äthiopier. Äthiopien hat aber ganz andere Probleme wie das Coronavirus. Schweden hat auch kein nennenswertes Corona-Problem. Also vom Äquator bis zum Nordpol gibt es Länder, die kein Problem mit Corona haben.

Frau Merkel begründete den Lockdown im März 2021 mit wörtlich „dramatischen Todeszahlen“. Tatsächlich sind im März 2021 11'000 Menschen weniger gestorben wie in den Vorjahren. Die Medien berichten in Deutschland von 70'000 Corona-Toten. Tatsächlich sind offiziell 40'000 daran gestorben. Aber es gibt keine Übersterblichkeit. Woran liegt das? Das liegt daran, dass an anderen Todesursachen weniger gestorben sind. Das macht in der Summe auch exakt 40'000 aus.

Auf Grundlage welcher Daten kommen Sie auf die Idee von einer Pandemie zu schreiben?

Was sind denn die wissenschaftlichen Erkenntnisse, auf die Sie Ihre Meinung stützen?

Als Student habe ich Krebse auf dem Balkon gezüchtet. Ich wollte wissen, was man bereits darüber weiss. Ich erhielt eine Diplomarbeit, wo einer drei verschiedene Krebsarten darauf untersucht hat, welche Art am besten zur Zucht geeignet ist. Nach dem Untersuchungszeitraum waren von der einen Krebsart 100% gestorben, von der nächsten 85% und von der letzten nur 70%. Der gute Mann hat offensichtlich nicht gewusst, wovon sich Krebse ernähren und hat aber den Titel eines Dipl.Ing. Uni erhalten. Seither halte ich nicht viel von wissenschaftlichen Studien, die ich nicht gelesen habe.

Es kann sich ja auch nicht jeder mit mir messen. Ich habe auf meine Diplomarbeit gleich von zwei Professoren aus zwei Gebieten die Bestnote erhalten.

Also teilen Sie mir mit, auf Grund welcher wissenschaftlichen Erkenntnisse ich mich gegen Corona impfen lassen soll.

Ich hatte ein ärztliches Rezept zum Kauf von Ivermectin. Doch meine österreichische Apotheke sagt mir, dass die Ärztekammer den Verkauf verboten hat. Ich habe mir dann Ivermectin in Deutschland gekauft.

Ich habe seit Ausbruch des Coronavirus alles unternommen, um mich mit Corona zu infizieren.

Jetzt war ein Bekannter erkrankt. Ich kümmerte mich um ihn, so gut es meine Zeit ermöglichte. Ich dachte, vielleicht habe ich Glück und er hat Corona. Ich mass Fieber unter der Zunge. Zur Kontrolle, ob das Thermometer richtig anzeigt, steckte ich mir das ungereinigte Thermometer auch unter die Zunge. Ich verabreichte Vitamin C und nahm meine Portion Vitamin C aus dem gleichen Glas, usw..

Ich bemerke nichts von einer Infektion.

„Mein“ Patient hatte inzwischen eine Woche Fieber. Ich holte einen Corona-Schnelltest. Der fiel negativ aus. Aber nach einer Woche Fieber sollte man einen Arzt aufsuchen. Der machte einen Abstrich. Am nächsten Tag rief das Labor an, dass eine Corona-Infektion vorliegt. Ich verabreichte „meinem“ Patienten Ivermectin. Schlagartig fiel das Fieber.

Das gleiche wiederholt sich auch bei anderen Bekannten, die Fieber hatten. Ich sandte Ivermectin und das Fieber sank.

Weil ich Sie jetzt anschreibe, will ich es wissen, sonst hätte es mich nicht interessiert. Ich machte gestern, 5 Tage nachdem das Fieber bei „meinem“ Patienten weg ist, einen PCR Test. Jetzt bekam ich die Nachricht, dass ich nicht infiziert bin. Die Kosten 117,- CHF. Was bringt mir jetzt dieses Ergebnis?

Warum erkrankte ich nicht? Warum kann man bei mir keine Coronaviren nachweisen?

Meine Erklärung ist die, dass ich mich bereits im letzten Jahr infiziert habe. Einmal im Juni 2020 hatte ich leichte Erkältungssymptome. Ich habe gleich 4-mal 1 Teelöffel Vitamin C eingenommen. Am nächsten Tag war ich beschwerdefrei. Das gleiche wiederholte sich im Sept. 2020.

Ich vermute, dass ich nach zwei Infektionen eine Superimmunität entwickelt habe, die gegen alle Coronamutationen schützt.

Welche andere Erklärung haben Sie?

Und warum soll ich mich jetzt impfen lassen?

Entweder mag mich das Coronavirus nicht oder ich bin immun.

Ich stelle keine Gefahr für irgendjemand dar, diesen mit Corona zu infizieren.

Jetzt frage ich Sie: Haben Sie die Packungsbeilage der Impfungen gelesen? Da stehen die bereits bekannten Nebenwirkungen. Aber da steht auch, dass es noch unbekannte Nebenwirkungen geben kann.

Jetzt frage ich Sie: Warum soll ich mich impfen lassen?

Aufgrund der Empfehlung der Ärztekammer wird in Österreich die Zwangsimpfung eingeführt.

Jetzt frage ich Sie, wer bezahlt mich für den Stich und evtl. Nebenfolgen?

Was bringt überhaupt eine Impfung? Die schützt weder davor zu erkranken oder andere anzustecken. Eine zweimalige Infektion schützt aber schon auf Dauer.

Nochmals: Warum soll ich mich impfen lassen?

Warum bieten Sie nicht eine Infizierung an? Wenn Sie eine jüngere attraktive Corona-Kranke haben, übernehme ich gerne die Mund zu Mund Beatmung. Wenn Sie wollen, gehe ich danach in Quarantäne. Erkranke ich, zahle ich. Wenn nicht, bezahlen Sie Entschädigung und Schmerzensgeld. Oder mit welcher Begründung wollen Sie meine Forderungen ablehnen?

Auf jeden Fall ist das Verbot des Verkaufes von Ivermectin eine strafbare Handlung. Der Schadensersatz fällt dementsprechend hoch aus.

Deswegen werde ich Sie vor einem Schiedsgericht verklagen. Schiedsgerichtsverfahren gehen allen staatlichen Verfahren vor. Alle staatlichen Verfahren kommen damit zum Erliegen.

Die Behauptung, ich hätte jemand gefährden können, ist widerlegt. Es gilt schlicht und ergreifend die Logik der Unschuldsumutung.

Wer mich als potentiell gefährlich einstuft, ohne Beweis, dass ich tatsächlich jemand mit Corona infizieren kann, stellt schlicht eine falsche Behauptung auf und haftet für die Folgen.

Der Beweis kann einfach erbracht werden. Sie stellen mir eine Portion Coronaviren zur Verfügung, die nehme ich unter Aufsicht ein. Erkranke ich, kann ich nichts verlangen.

Erkrankte ich nicht, warum soll ich mich dann einschränken? Es kann sich doch jeder schützen wie er will.

Es ist doch bizarr, völlig absurd, dass ich mich impfen lassen soll, wenn sich doch jeder impfen lassen kann, sooft er will und ich sogar meine Impfdosis und Impftermin zur Verfügung stelle.

Also entweder Sie teilen mir gleich die Quellen mit, auf die Sie sich beziehen, sonst werden Sie das vor einem Schiedsgericht machen oder haben eine grössere Strafe zu erwarten.

Unterschreiben Sie bitte beiliegende Erklärung, dass Sie mich für den Stich und weitere evtl. Nebenwirkungen entschädigen. Dann werden wir sehen, wie hoch evtl. Forderungen sind.

Unterschreiben Sie nicht, dann gestehen Sie ein, dass Sie nicht von den Daten und wissenschaftlichen Erkenntnissen überzeugt sind. Sie gestehen damit ein, dass Sie Nötigung begehen. Damit sollte jeder, der eine Impfpflicht fordert, wissen, dass er sich an einer Nötigung beteiligt.

Dementsprechend hoch sind die Forderungen wegen der Impfpflicht.

Ich erwarte Ihre Erklärung zur persönlichen Haftung für meine Impfung.

Erfolgt diese Erklärung nicht, innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt dieses Schreibens, werde ich Sie auch gleich deshalb vor einem Schiedsgericht verklagen

Mit freundlichen Grüssen